

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OBERBERG
KÖLNER STR. 296, 51645 GUMMERSBACH

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Gesundheit und Notfallvorsorge
Herrn Wolfgang Brelöhr
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG
Fraktionsbüro

Kölner Str.296
51645 Gummersbach
TEL (0 22 61) 2 45 40
FAX (0 22 61) 2 86 95
Mo 09-12, Di 09-12, Mi 08-11, Do 09 -12 Uhr
www.gruene-oberberg.de

Bus: Linie 301 (Niederseßmar Post)
Linien 302/310 (Ahlefelder Straße)
Arzu Durmus, Fraktionsbüro
kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de

Helmut Schäfer
Fraktionssprecher
TEL 02263/1599
Helmut.schaefer@gruene-oberberg.de

Gummersbach, 04.09.2017

**Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Notfallvorsorge am
13.09.2017**

Sehr geehrter Herr Brelöhr,

aktuell werden in Landkreisen in der Aachener Region Jodidtabletten der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN möchte wissen, welche Schutzmaßnahmen im Oberbergischen Kreis bei Reaktorkatastrophen in den belgischen Atomkraftwerken Tihange und Doel vorgesehen sind und bittet Sie um Beantwortung der folgenden Fragen.

- Welche Folgenabschätzungen (akute Gefahren und Langzeitfolgen) bei Reaktorkatastrophen in belgischen AKW liegen für den Oberbergischen Kreis vor?
- Welche Annahmen und Ausbreitungsmodelle liegen den Folgenabschätzungen zugrunde?
- Welche Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung sind möglich und wie ist der Planungsstand?
- Gibt es konkrete Planungen?
- Wie effektiv sind Schutzmaßnahmen und welche Zeitvorgaben bestehen?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. med. Ralph Krolewski und Andrea Saynisch

Mitglieder der Kreistagsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Oberberg